



Deutsches
Jugendinstitut



Fachlicher Informationsbaustein:
Materialsammlung für die Praxis

Innovative Kinderbetreuung

Martina Heitkötter

Projekt Fachlich-wissenschaftliche Begleitung
„Lokale Bündnisse für Familie“
am Deutschen Jugendinstitut
Nockherstr. 2
81541 München
Tel.: 089/62306-318
heitkoetter@dji.de

München, September 2004

Inhaltsverzeichnis

1 Handlungsfeld: innovative Kinderbetreuung	4
1.1 Wissenschaftliche Expertise	4
1.2 Fachpraktische Expertise / Einschlägige Institutionen	13
1.3 good-practice-Projekte	16
1.4 Publikationen, Studien, Materialien.....	18
2 Handlungsfeld: Kinderbetreuung von Schulkindern.....	19
2.1 Wissenschaftliche Expertise	19
2.2 Fachpraktische Expertise / Einschlägige Institutionen	23
2.3 good-practice-Projekte	23
2.4 Publikationen, Studien, Materialien.....	28
2.5 Weitere Materialien, Publikationen etc. im Internet:.....	29
3 Handlungsfeld: Tagespflege	30
3.1 Wissenschaftliche Expertise	30
3.2 Fachpraktische Expertise/ Einschlägige Institutionen	34
3.3 good-practice-Projekte	34
3.4 Publikationen, Studien, Materialien.....	37
3.5 Weitere Materialien und Schriften siehe im Internet:.....	37

Vorbemerkung

Das breite Feld Kinderbetreuung mit seinen zahlreichen innovativen und bereits erprobten Handlungsansätzen und Praxismodellen lässt sich im Rahmen dieses Informationsbausteins nicht umfassend und systematisch darstellen. Vielmehr bietet der vorliegende Baustein eine Auswahl einschlägiger wissenschaftlicher und fachpraktischer Expertisen, eine ausgewählte Zusammenstellung konkreter Gestaltungsprojekte zu einzelnen Themenschwerpunkten sowie Hinweise auf Materialien und weiterführende Literatur. Vertieft wird der Aspekt der Betreuung von Schulkindern sowie der Bereich der Tagespflege.

1 Handlungsfeld: innovative Kinderbetreuung

1.1 Wissenschaftliche Expertise

Deutsches Jugendinstitut

Das DJI, insbesondere die Abt. Kinder und Kinderbetreuung, die Abt. Jugend und Jugendhilfe sowie die Abt. Familie und Familienpolitik, verfügen über eine breite wissenschaftliche Expertise im Feld der innovativen Kinderbetreuung. Folgende Projekte, die sich durch einen expliziten Bezug zu Organisationsformen von Kinderbetreuungen auszeichnen, sind hier einschlägig:

- **Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote.**
Vereinbarkeit Beruf und Familie.
gefördert durch das BMFSFJ

Das Projekt recherchierte im Auftrag des BMFSFJ die aktuelle Angebotslage in der Kinderbetreuung im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Insbesondere werden Angebote für Kinder von 0-3 Jahren sowie 6-10 Jahren betrachtet und länderspezifisch aufgearbeitet.

Ziel der Recherche ist es, durch die Dokumentation von "guter Praxis" neue Impulse für die öffentliche Kinderbetreuung zu setzen sowie Vernetzungsstrategien aufzuzeigen, die öffentliche und private Ressourcen verknüpfen.

Eine Umfrage in allen Bundesländern erbringt einen wertvollen Überblick über die Verbreitung sowie die Rahmenbedingungen von alternativen und vernetzten Angebotsformen. Ergänzend dazu wurden gezielte Nachfragen bei Trägerverbänden, bundesweiten Vereinigungen und Initiativverbänden, Wirtschaftsvertretern sowie regionalen Jugendhilfeexperten zur Entwicklungen von bedarfsangemessenen und qualitativen Angeboten durchgeführt. Wie die Vernetzung von unterschiedlichen Angebotstypen gelingen kann wird durch Studien vor Ort analysiert werden.

Das Projektheft 1 – Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote. Recherche zu alternativen Angebotsformen – kann über den unten angegebenen Link heruntergeladen werden.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Christian Peucker

Tel.: 089 / 62306-151

Email: peucker@dji.de

Anne Zehnbauer

Tel.: 089 / 62306-197

Email: zehnbauer@dji.de

Internet: http://www.dji.de/fam_unt

- **Datenbank ProKita – Projekte Kindertagesstätten und Tagespflege**
gefördert durch das BMFSFJ

Hier legt das DJI eine aktuelle Sammlung von Praxisforschung und Modellprojekten in den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege vor. Ausgangslage des Projektes ist das bislang unübersichtliche und für Praxis, Politik und Wissenschaft schwer zu überblickende Forschungsfeld der Modellprojekte und wissenschaftlichen Untersuchungen aus den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege. Ziel ist deshalb die Erarbeitung einer Internetdatenbank, in der die Ergebnisse des o. g. Forschungsfeldes systematisch dargestellt werden. Die Datenbank wird Projekte umfassen, die seit Januar 1998 im deutschsprachigen Raum durchgeführt und wissenschaftlich begleitet wurden/werden. Sie wird damit interessierten Benutzern nicht nur einen systematischen Überblick über das Forschungsfeld geben, sondern sie kann auch dazu beitragen, neue Erkenntnisse zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Forschungsergebnissen zu gewinnen, Forschungslücken aufzuzeigen sowie neue Projektvorhaben anzuregen. In diesem Zusammenhang leistet die Datenbank auch einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege (siehe unten angegebenen Link).

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Gisela Dittrich

Tel.: 089 / 62306-231

Email: dittrich@dji.de

Dr. Sabine Lingenauber

Tel.: 089 / 62306-321

Email: lingenauber@dji.de

Corina Wustmann

Tel.: 089 / 62306-130

Email: wustmann@dji.de

Internet: <http://www.dji.de/prokita>

▪ **AG Betreuung, Erziehung und Bildung – Analysen und Perspektiven**

Die AG hat das Ziel die aktuellen Fachdiskurse im Kontext des fachspezifischen Forschungsstandes frühkindlicher Betreuung, Erziehung und Bildung unter fachlichen, fachpolitischen und forschungsspezifischen Aspekten zu analysieren.

Als erstes Ergebnis liegt vor:

Diller, Angelika/ Leu, Hans Rudolf/ Rauschenbach, Thomas (Hrsg.):

Kitas und Kosten Die Finanzierung von Kindertageseinrichtungen auf dem Prüfstand

DJI Verlag Deutsches Jugendinstitut München, 2004

Demnächst erscheint:

- Tagespflege zwischen Markt und Familie
- Neue Herausforderungen und Perspektiven.

Die AG ist fachbereichsübergreifend zusammengesetzt, um unterschiedliche Positionen und Forschungsergebnisse zu bündeln und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln. Die Teilnehmer/innen sind aus den Fachbereichen Kinder & Kinderbetreuung, Familie & Familienpolitik; Jugend & Jugendhilfe; Monitoring und aus dem Forschungsverbund Dortmund. Die AG ist formal eingebunden in den Fachbereich Kinder / Kinderbetreuung des DJI.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Angelika Diller
Tel.: 089 / 62306-326
Email: diller@dji.de

Internet: http://www.dji.de/AG_beb

- **Zahlenspiegel zur Kinderbetreuung 2002**
gefördert durch das BMFSFJ

Dieser Zahlenspiegel bietet zum einen Daten zu Tageseinrichtungen für Kinder zum anderen Informationen über Kindertageseinrichtungen in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf mit einem Schwerpunkt auf deren Kooperationspartner im lokalen Umfeld.

Hier handelt es sich um eine Fortführung der Zahlenspiegel von 1993 und 1998. Die Abteilung Kinder und Kinderbetreuung hat sich mit dem "Zahlenspiegel" die Aufgabe gestellt, regelmäßig Informationen über die außerfamiliäre Betreuung von Kindern für die Fachpraxis, Verwaltung und Forschung zur Verfügung zu stellen.

Ziel war es, Angebote von Kindertageseinrichtungen, Betreuungsquoten, Angaben über Personal und Trägerschaft, die rechtlichen Grundlagen in den verschiedenen Bundesländern und Informationen zur Tagespflege darzustellen und fachlich einzuordnen. Darüber hinaus wurden in einem zweiten Teil des Zahlenspiegels Informationen über die Arbeit und Bedeutung von Kindertageseinrichtungen in den Programmgebieten des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt" bzw. des BMFSFJ-Programms "Entwicklung und Chancen" (E&C), also in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf, zusammengestellt. Der Zahlenspiegel kann unter dem unten angegebenen Link heruntergeladen werden.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Christian Peucker
Tel.: 089 / 62306-151
Email: peucker@dji.de

Internet: <http://www.dji.de/zahlenspiegel>

- **„Häuser für Familien“**
gefördert durch das BMFSFJ

Kürzlich wurde am DJI, Abt. Kinder und Kinderbetreuung eine bundesweite Recherche durchgeführt zu Modellen von „Häuser für Familien“, die ein familienorientiertes (also über Betreuung hinausreichendes) Angebot in Kitas und anderen Kinderbetreuungseinrichtungen anbieten.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

Ansprechpartner:

Christian Peucker
Tel.: 089 / 62306-151
Email: peucker@dji.de

Internet: <http://www.dji.de/hausdeskindes>

- **Strukturschwache ländliche Regionen - Netzwerke und Ehrenamt**
gefördert durch das BMFSFJ

Dieses Projekt hat zwar keinen expliziten Bezug zu Kinderbetreuungsfragen im engeren Sinne. Dennoch ist es für die Kampagne „Lokale Bündnisse für Familie“ insofern interessant, als es den ländlichen Raum und die Möglichkeiten zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement thematisiert, was wiederum für kooperative Betreuungsmodelle relevant sein kann.

Das Modellprogramm "Strukturschwache ländliche Regionen - Netzwerke und Ehrenamt" ist Teil des Bundesprogrammes "Entwicklung und Chancen" (E&C).

Zielgruppe sind benachteiligte Jugendliche in strukturschwachen ländlichen Regionen. Die Umsetzung des Modellprogramms findet in den 13 dafür ausgewählten Landkreisen statt, d.h. ein Landkreis pro Flächenland. Die Auswahl der Landkreise erfolgte durch die Länder.

Das Programm umfasst folgende Ziele:

- Es geht um die generelle Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in strukturschwachen ländlichen Regionen.
- Dafür sollen vorhandene Strukturen in der Region mobilisiert und kooperative Netze entwickelt werden, in denen sich bisher nicht "erreichte" Jugendliche (ehrenamtlich) engagieren können.
- Es sollen Angebote für und mit bisher nicht "erreichten" Jugendlichen geschaffen werden, durch die sie ihre Kompetenzen stärken, entwickeln bzw. neue erwerben können.
- Des Weiteren ist die Entwicklung und Erprobung neuer Formen der Anerkennung bzw. Honorierung ehrenamtlichen Engagements ein Anliegen.
- Diese Maßnahmen sollen insgesamt einen Beitrag zur Entwicklung regionaler Identitäten bzw. zur Stärkung des Gemeinwesens leisten.

Die wissenschaftliche Begleitung bezieht sich auf die Implementierung des Programmbausteins "Strukturschwache ländliche Regionen - Netzwerke und Ehrenamt". Es sollen die einzelnen Aktionsprogramme (Ziele und Strategien) im Kontext der Programmidee verortet und die Ressourcenlage sowie die Entwicklungspotentiale vor Ort festgestellt werden. Weiterhin geht es um die Analyse von förderlichen und hemmenden Bedingungen bei der Umsetzung des Programms unter Berücksichtigung verschiedener Analyseebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene). Aufgabe der wissenschaftlichen Begleitung ist des

Weiteren die kontinuierliche Rückmeldung der Untersuchungsergebnisse mit dem Ziel der Ergänzung, Revidierung bzw. Fortschreibung der inhaltlichen Ausgestaltung des Programms.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Tatjana Mögling
Tel.: 0345 / 68178-0
Email: moebling@dji.de

Mareike Schmidt
Tel.: 0345 / 68178-36
Email: schmidt@dji.de

Internet: http://www.dji.de/1_strukturschwach
<http://www.dji.de/E&Cgovernance>

Institut für Frühpädagogik (ifp) - Prof. W. Fthenakis

Einschlägige laufende Projekte und Arbeitsschwerpunkte sind u.a.:

- **Bildungs-Raum Kindergarten. Bildung im Elementarbereich:
Zur Neubestimmung von Bildungsqualität in den Tageseinrichtungen für Kinder**
- **Konzeptionelle Neubestimmung von Bildungsqualität in
Tageseinrichtungen für Kinder mit Blick auf den Übergang in die
Grundschule.**

Kontakt:

Staatsinstitut für Frühpädagogik
Winzererstraße 9
80797 München
Tel.: 089 / 99825-1901
089 / 99825-1902

Fax: 089 / 99825-1919

Email: wassilios@fthenakis.de

Internet: <http://www.fthenakis.de> (siehe unter Projekte)

<http://www.ifp-bayern.de>

Institut für den Situationsansatz

in der Internationale Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie GmbH

- INA, an der FU Berlin

Einschlägige Projekte sind:

- **INA.KINDER.GARTEN gGmbH – Qualitätsentwicklung und –sicherung in den eigenen Kindertageseinrichtungen**

Kontakt:

Institut für den Situationsansatz (ISTA) der Internationalen Akademie (INA gGmbH)

An der Universität Berlin

Königin-Luise-Straße 24-26

14195 Berlin

Tel.: 030 / 83852031

Fax: 030 / 83852130

Email: kirch@zedat.fu-berlin.de

AnsprechpartnerInnen:

Dr. Christa Preissing (Geschäftsführung)

Dipl. Päd. Christine Lipp-Peetz

Internet: <http://www.ina-fu.org>

Sozialpädagogisches Institut (SPI)

Einschlägige Projekte des SPI sind:

- **Orientierung der Kinderbetreuung an der Nachfrage (Modellprojekt des BMFSFJ). Erprobt wird hier eine multifunktionale Anlaufstelle für Eltern (Angebotsbörse/ Kinderbetreuungs Börse)**
- **Der „Tageseinrichtungenserver“ für NRW**
- **Unterlagen zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich**

Kontakt:

Sozialpädagogisches Institut NRW

An den Dominikanern 2

50668 Köln

Tel.: 0221 / 16052-0

Fax: 0221 / 16052-50

Email: poststelle@spi.nrw.de

Internet: <http://www.spi.nrw.de>

Weitere einschlägige wissenschaftliche Einrichtungen, die zu diesem Themenfeld arbeiten finden sich über den Bildungsserver:

Internet: <http://www.bildungsserver.de>

(→Elementarbildung → wissenschaftliche Institutionen)

1.2 Fachpraktische Expertise / Einschlägige Institutionen

Nachfolgend wird eine Auswahl fachpraktischer Organisationen dargestellt mit jeweils unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Zu dem Themenfeld „Betriebsnahe Kinderbetreuung“ finden Sie auch einen eigenständigen fachlichen Informationsbaustein, der im Rahmen der fachlich-wissenschaftlichen Begleitung Lokale Bündnisse für Familie erstellt wurde unter:

Internet: <http://www.dji.de/lokale-buendnisse>

pme Familienservice GmbH

Der Familienservice – eine überregionale Dienstleistungsagentur mit einer wachsenden Zahl lokaler Standorte – kooperiert mit Wirtschaftsunternehmen und bietet den jeweiligen Mitarbeiter/innen eine breite Palette von familienbezogenen Dienstleistungen an:

- Beratung, Vermittlung, Qualifikation rund um das Thema Kinderbetreuung
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen
- Beratung von Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Lösungsorientierte Beratung im Bereich Mobilität, Einkommens- und Budgetfragen, Rechts- und Konfliktberatung.

Kontakt:

Zentrale des pme Familienservice GmbH

Flottwellstraße 4-5

10785 Berlin

Tel: 030/ 269371 0

Email: Berlin@familienservice.de

Internet: <http://www.familienservice.de>

Impuls – Soziales Management

Kontakt:

Impuls – Soziales Management

Maulbeerplantage 14

34100 Kassel

Email: strube.impuls@t-online.de

Frankfurter Agentur für Innovation und Forschung,

Prack & Seehausen

Die FAIF P&S bietet, basierend auf langjähriger Erfahrung im Bereich von Forschung und Praxis Beratungs- und Forschungsdienstleistungen an zu den Themenbereichen:

- Familienfreundliche Kommune
- Kooperationen zwischen Wirtschaft und Jugendhilfe u.a. im Rahmen betriebsbezogener Kinderbetreuung
- Chancengleichheit von Männer und Frauen, insbesondere zur (betrieblichen Formen der) Väterförderung

Kontakt:

FAIF P & S

Dr. Harald Seehausen u. Sabine Prack-Seehausen

Wittelsbacherallee 60

60385 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 / 439324

Fax: 069 / 43 88 81

Email: Prack.Seehausen@t-online.de

Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V.

Die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V. ist einschlägig im Hinblick auf die „Kita-Card“.

Kontakt:

Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V.

Oberstraße 14b

20144 Hamburg
Tel.: 040 / 42109 -0

Internet: <http://www.kitas-hamburg.de>

***Bremische Evangelische Kirche,
Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder***

Neben den Bundesverbänden der Caritas, des DRK, der AWO und des DPWV ist die Bremische Evangelische Kirche hinsichtlich integrativer Angebote (siehe „Orte für Kinder“ bzw. „Häuser für Familie“) hervorzuheben.

Kontakt:

Bremische Evangelische Kirche,
Landesverband Ev. Tageseinrichtungen für Kinder
Slevogtstraße 52
28209 Bremen
Tel: 0421 / 34616-0

Internet: <http://www.kirche-bremen.de>
<http://www.kiki-bremen.de>

Weiterführend siehe auch das online-Familienhandbuch

Internet: <http://www.familienhandbuch.de>

1.3 good-practice-Projekte

Im Rahmen des Projekts „Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote. Vereinbarkeit Beruf und Familie“ am DJI (s.o.) wurden ausgewählte Betreuungsprojekte in Form ausführlicher Projektbeschreibungen zusammengestellt. Ein Schwerpunkt liegt hier auf Kooperationsprojekten. Insgesamt wurden Einrichtungen mit folgenden konzeptionellen Schwerpunkten berücksichtigt:

- Angebote für Kinder unter 3 Jahren
- Angebote für Kinder über 6 Jahren
- Erweiterte Öffnungszeiten/ flexible Betreuungszeiten
- Kombination verschiedener Betreuungsstrukturen
- Öffnung/ Vernetzung im Stadtteil
- Initiativen von Eltern
- Einrichtungen mit besonderen Angeboten für Eltern
- Besondere Mischfinanzierungen

Die insgesamt 21 Beispiele von good-practice sind in ausführlicher Form als Projektheft 2 („Familie-Kinder-Beruf. Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote in der Praxis“) im Internet verfügbar unter:

Internet: http://www.dji.de/fam_unt

Weitere Hinweise auf good-practice Beispiele finden sich unter dem jeweiligen thematischen Zuschnitt in den nachfolgenden Kapiteln sowie im online-Familienhandbuch.

Internet: <http://www.familienhandbuch.de>

Kinder-Hotel, Bremen

Integriert in eine Kindertageseinrichtung bietet das Kinder-Hotel in der Bremer Neustadt für rund 8 Kinder an Wochenenden Übernachtungsmöglichkeiten an, begleitet durch ein spannendes Freizeitprogramm (Pyjama-Parties, Laternelaufen), betreut durch professionelles Personal. Das Angebot wendet sich hauptsächlich an Familien, in denen die Eltern am Wochenende arbeiten müssen (wird derzeit nicht angeboten).

Kontakt:

Bremische Evangelische Kirche
Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder
Slevogtstraße 52
28209 Bremen
Tel: 0421/ 346 16 – 0
Email: Evang.KitaBremen.beklv@kirche-bremen.de

Internet: <http://www.Kirche-Bremen.de>
<http://www.kiki-bremen.de>

1.4 Publikationen, Studien, Materialien

BMFSFJ 2003:

Auf den Anfang kommt es an! Perspektiven zur Weiterentwicklung des Systems der Tageseinrichtungen für Kinder in Deutschland. Weinheim: Beltz.

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) 2002:

Ulrike Berg-Lupper, Karin Jampert, Dirk Janke, Anne Zehnbauer:
Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote - Recherche zu alternativen
Angebotsformen. Projektheft 1. München.

Download unter: http://www.dji.de/fam_unt

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) 2003:

Karin Jampert, Dirk Janke, Christian Peucker, Anne Zehnbauer:
Familie - Kinder - Beruf - Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote in der
Praxis. Projektheft 2. München.

Download unter: http://www.dji.de/fam_unt

Fthenakis, W.E./ Textor, M.R. (Hrsg.) 1998:

Qualität von Kinderbetreuung. Konzepte. Forschungsergebnisse, internationaler
Vergleich. Weinheim: Beltz.

Weiterführende Materialien finden sich neben den bereits angeführten Instituten und
Projekten auch unter folgenden Internetportalen zu finden:

- <http://www.kindergartenpaedagogik.de>
- <http://www.sgbVIII.de>
Dieses Online-Handbuch legt einen Schwerpunkt auf einschlägigen Richtlinien
und Gesetze
- <http://www.familienhandbuch.de>

2 Handlungsfeld: Kinderbetreuung von Schulkindern

Für Schulkinder existieren grundsätzlich folgende Betreuungsformen:

- Hortbetreuung,
- Ganztagsschulangebote,
- Tagheimbetreuung (siehe Baden-Württemberg)
- Angebote der offenen Jugendarbeit sowie
- neuartige Kooperationsmodelle wie beispielsweise „Häuser für Familie“ oder „Schülerhäuser“.
- Initiativangebote wie
 - Mütterzentren
 - Elternselbsthilfeinitiativen

Allerdings ist insbesondere bezogen auf die alten Bundesländer von einer deutlichen Unterversorgung insbesondere bei institutionellen Angeboten auszugehen. Ein besonderer Problemstatbestand bei der Betreuung von Schulkindern ist die institutionelle Versorgungslücke für Kinder nach der Grundschule im Übergang zu weiterführenden Schulen, für so genannte „Lückekinder“.

2.1 Wissenschaftliche Expertise

Deutsches Jugendinstitut

- **Recherche zur außerunterrichtlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen an der Schule**
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ziel der Recherche ist es, einen Überblick über den gegenwärtigen Stand außerunterrichtlicher Ganztagsangebote an der Schule und über aktuelle Förderprogramme und neue Entwicklungen in allen Bundesländern zu gewinnen. Der Schwerpunkt liegt im Sekundarbereich I bzw. bei den Jahrgangsstufen 5 bis 10.

Im Einzelnen geht die Recherche folgenden Punkten nach:

- Welche rechtlichen und administrativen Regelungen zu außerunterrichtlichen Betreuungs- und Freizeitangeboten gibt es?
- Überblick über Formen und Modelle außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Schulen - es gibt eine große Vielfalt unterschiedlicher Formen von obligatorischen Ganztagschulen bis hin zu Nachmittagsangeboten, die in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe an Halbtagschulen durchgeführt werden

- Wie werden diese Angebote finanziert?
- Formen der Institutionalisierung vor allem im Blick auf die Träger der Angebote; in diesem Zusammenhang ist die Kooperation von Jugendhilfe und Schule von Interesse
- Informationen über den Umfang solcher Betreuungsformen bzw. die Beteiligung an ihnen

Mit diesen Fragen wendet sich die Recherche an die für Bildung und Jugend zuständigen Ministerien der Länder, an Verbände und öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe. Die Ergebnisse der Recherche sind in einem Bericht zusammengefasst: Peucker, Christian: Außerunterrichtliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen an der Schule. Bericht. München: Deutsches Jugendinstitut 2001

Zu bestellen unter: schall@dji.de

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

Ansprechpartner:

Christian Peucker
Tel.: 089 / 62306-151
Email: peucker@dji.de

Internet: http://www.dji.de/6_recherche

- **Ganztagsangebote im Schulalter**
gefördert durch das BMFSFJ

Zielsetzung und Fragestellungen: Gegenstand des Projekts ist eine Bestandsaufnahme aktueller Entwicklungen und die exemplarische Darstellung guter Beispiele der Gestaltung von Ganztagsangeboten für Schulkinder durch die Kinder- und Jugendhilfe. Aufgaben des Projekts sind

- eine Bestandsaufnahme über aktuelle Entwicklungen von Ganztagschulen in den Bundesländern zu erstellen, mit dem Ziel, einen Einblick in rechtliche, finanzielle

und organisatorische Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Ganztagsangeboten durch die Kinder- und Jugendhilfe zu geben;

- Beispiele guter Praxis der Gestaltung von Ganztagsangeboten zu identifizieren und zu dokumentieren, die Perspektiven für eine Gestaltung von Ganztagsangeboten durch die Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen.

Die Ergebnisse der Erhebungen und Recherchen werden für die Erarbeitung des Kinder- und Jugendberichts aufbereitet und der Kommission des Zwölften Kinder- und Jugendberichts zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Mack
Tel.: 089 / 62306-108
Email: Mack@dji.de

- **Schule und soziale Netzwerke - Nutzung außerschulischer Ressourcen für eine lebenswelt- und gemeinwesenorientierte Schulentwicklung**
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dieses empirische Projekt fokussiert nicht in erster Linie auf Betreuungsangebote, sondern betrachtet breiter die Kooperationsbeziehungen zwischen Schulen und den Akteuren im sozialen Nahraum, die auch im Zusammenhang mit Betreuungsfragen stehen können. Die Schule ist zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags vermehrt auf die Kooperation mit anderen Einrichtungen und Personen angewiesen. Das Projekt "Schule und soziale Netzwerke" geht zwei Fragestellungen in diesem Zusammenhang nach:

- Wieweit kooperieren allgemein bildende Schulen in Deutschland mit anderen Einrichtungen und Personen?
- Welche Auswirkungen haben diese Kooperationen auf das schulische Leben und den schulischen Unterricht?

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

AnsprechpartnerInnen:

Andrea Behr-Heintze
Tel.: 089 / 62306-207
Email: behr@dji.de

Jens Lipski
Tel.: 089 / 62306-230
Email: lipski@dji.de

Die ersten Ergebnisse der Befragung sind einzusehen und herunter zu laden unter:

Internet: http://www.dji.de/6_schulnetz

2.2 Fachpraktische Expertise / Einschlägige Institutionen

Siehe unter Kapitel 0

2.3 good-practice-Projekte

Im Rahmen des DJI-Projekts „Familienunterstützende Betreuungsangebote“ ist eine breite Recherche zu Betreuungsangeboten in der Praxis durchgeführt worden (als Download erhältlich unter http://www.dji.de/fam_unt):

Nachfolgend wird eine Auswahl von Praxisprojekten aus dieser Recherche dargestellt:

Bremen-Lüssum – Kindertagesheim der Ev. Kirchengemeinde

Porträt	<ul style="list-style-type: none">• Kindertagesheim der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen Lüssum
Art der Einrichtung	Kindertagesheim (alternativer Begriff: Kindertagesstätte) für Kinder von 3 – 12 Jahre
Anzahl der Kinder	Insgesamt 132 Kinder (davon 24 nach BSHG behindert oder von Behinderung bedroht) in: - 4 Kindergartenintegrationsgruppen mit jeweils 18 Kindern - 2 Hortintegrationsgruppen mit jeweils 20 Kindern - einer Gruppe mit erweiterter Altersmischung
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag: 7.00 Uhr – 17.00 Uhr Freitag: 7.00 Uhr – 15.30 Uhr Halb- und Ganztagsplätze
Besonderheit	Die stark gemeinwesenorientierte Integrationseinrichtung ist im Rahmen der Brennpunktarbeit mit fast allen Einrichtungen im Stadtteil eng vernetzt. Die Eltern(zusammen)arbeit ist ein wichtiger Schwerpunkt der Konzeption. Das Kindertagesheim hat am DJI-Projekt „Orte für Kinder“ teilgenommen.
Anschrift	Kindertagesheim Lüssum Neuenkirchener Weg 29 28779 Bremen
Träger	Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bremen-Lüssum

Halle – Kinder- und Jugendhaus e.V.

Porträt	• Kinder- und Jugendhaus e.V., Halle
Art der Einrichtung	Träger von Kindertagesstätten, Horten und einer offenen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung unter einem Dach bzw. in unmittelbarer räumlicher Nähe.
Anzahl der Kinder	In zwei Kindertagesstätten 120 bzw. 80 Kinder von 0 bis 7 Jahren, davon gut 40 % Kinder unter drei Jahren; in zwei Horten 170 bzw. 40 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren; im Kinder- und Jugendhaus: offener Kinderbereich von 6 bis 12 Jahre, offener Jugendbereich von 12 bis 18 Jahre
Öffnungszeiten	In den Kindertageseinrichtungen von 6.00 bis 18.00 Uhr, z.T. bei Bedarf bis 19.00 Uhr, Horte auch in den Ferien geöffnet von 6.00 bis 18.00 Uhr, Gastverträge über eine stundenweise Betreuung sind möglich
Besonderheit	Ziel des Trägers ist es, dass Kinder ihre Freundschaften und ihr Verhältnis zu Bezugspersonen durch Jahre bewahren können. Ermöglicht wird dies durch die räumliche Nähe und enge Zusammenarbeit von Kindertagesstätte, Hort und offener Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung.
Anschrift des Trägers	Kinder- und Jugendhaus e.V. Frau Gellert Züricher Straße 14 06128 Halle / Saale Tel. 0345/1319622

Hamm - Der Kinder- und Jugendclub Uphof

Porträt	• Der Kinder- und Jugendclub Uphof
Art der Einrichtung	Ein Betreuungs- und Freizeitangebot für Kinder von 6-14 Jahren
Anzahl der Kinder	15 Kinder im Alter von 6-14 Jahren
Öffnungszeiten	Die frei wählbaren Angebote des KIJU-Clubs beginnen mit "Übermittagsbetreuung/Mittagessen" um 12:30 Uhr und enden mit der angeleiteten Freizeitbetreuung maximal um 20:00 Uhr.
Besonderheit	Der Kinder- und Jugendclub kombiniert inhaltlich, räumlich und personell Angebote der Tagesstättenbetreuung und der offenen Jugendarbeit. Die Eltern können aus verschiedenen Modulen ihr individuelles Betreuungs- und Förderprogramm für ihr Kind buchen.
Anschrift	KIJU-Club Uphofstraße 36a 59075 Hamm Tel./Fax: 02381/9878039
Träger	Ev. Kirchengemeinde Bockum-Hövel Pfr. Hans Witt Uphofstr. 34 59075 Hamm Tel. 02381-71450 FAX 02381-788976 E-Mail: pfr.witt@ev-bockum-hoevel.de www.ev-bockum-hoevel.de

Mütterzentren

- **Mütterzentren Bundesverband**

Mütterzentren sind ein öffentlicher Raum der Familienselbsthilfe, in denen u.a. auch Betreuungsdienstleistungen angeboten werden. Sie bieten einen niedrighschwelligen Zugang und basieren auf dem Prinzip der Selbstorganisation. D.h. alle Angebote des Mütterzentrums werden von den Müttern selbst organisiert und durchgeführt. Beteiligte Fachkräfte arbeiten in der Regel nicht im Mütterzentrum, sondern stehen bei Bedarf und auf Anfrage den Müttern zur Verfügung.

Kontakt:

Mütterzentren Bundesverband

Müggenkampstraße 30a

20257 Hamburg

Tel.: 040 / 40170606

Fax: 040 / 4903826

Email: info@muetterzentren-bv.de

Internet: <http://www.muetterzentren-bv.de>

Elterninitiativen

▪ Ludwigshafen - Schultagesstätte Wittel-Wigwam

Porträt	Schultagesstätte Wittel-Wigwam
Art der Einrichtung	Schultagesstätte
Anzahl der Kinder	60 Ganztagsplätze für Kinder aus der 1. bis 4. Klasse der Grundschule
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 7.00 bis 17.30, Freitag 7.00 bis 17.00, bei Bedarf Samstag Betreuung nach individuellen Bedürfnissen von einem Tag in der Woche bis zu fünf Tagen Betreuungszeiten bis 15 Uhr oder bis 17.30 Uhr Betreuende Grundschule (ohne Verpflegung und Hausaufgaben) vor Unterrichtsbeginn, bei Unterrichtsausfall, nach der Schule bis 13 Uhr und während der Ferienzeiten Kurzaufnahme für 1 Tag. Im Notfall Aufnahme für begrenzten Zeitraum
Besonderheit	Entwicklungsprozess von der Betreuenden Grundschule zum Ganztagsangebot Betreuungsformen und Zeiten je nach Bedarf der Familien mit entsprechender Beitragsveränderung. Enge Vernetzung mit der Grundschule und Kooperation im Stadtteil.
Anschrift	Wittel-Wigwam Schultagesstätte an der Grundschule Wittelsbachschule Wittelsbachstraße 73 67061 Ludwigshafen Telefon: 0621 / 56 55 79 Fax: 0621 / 566 84 51 Email: Wittel-Wigwam@t-online.de
Träger	Förder- und Freundeskreis der Wittelsbach Grundschule e.V. Wittelsbachstraße 73 67061 Ludwigshafen

▪ **Tübingen - Katholisches Kinderhaus „Carlo Steeb“**

Porträt	Katholisches Kinderhaus „Carlo Steeb“
Art der Einrichtung	Kinderhaus
Anzahl der Kinder	75 Kinder von 3-6 Jahre und 35 Kinder von 6-13 Jahre 6 altersgemischte Gruppen 3 bis 8 Jahre eine reine Schulkindergruppe 9 bis 13 Jahre
Öffnungszeiten	Montag bis Donnerstag 6.45 – 17.45 Uhr, Freitag 6.45 – 17.15 Uhr Für Kindergartenkinder: Vor- und Nachmittagsbetreuung, verlängerter Vormittag (6 Stunden am Stück); Ganztagsbetreuung sowie unterschiedliche Mischformen, d.h. Wechsel zwischen den verschiedenen Betreuungsformen innerhalb einer Gruppe möglich. Schulkinder: Ganztagsbetreuung
Besonderheit	Langjähriger, an den jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungen vor Ort orientierter, Entwicklungsprozess von einem traditionellen dreigruppigen Kindergarten zu einem Kinderhaus. Durch eine Flexibilisierung der Betreuungsformen und weitgehende Gestaltungsautonomie in den Gruppen wird versucht ein differenziertes und familiengerechtes Angebot bereit zu halten
Anschrift	Kinderhaus „Carlo Steeb“ Hechinger Straße 43 72072 Tübingen Tel.: 07071 / 7963-91
Träger	Karl Steeb-Gründung e.V. Hechinger Strasse 43 72072 Tübingen Tel: 07071/7963-6

Schülerhäuser

- **In Hammersbach (Hessen) werden im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen dem örtlichen Kinderjugendzentrum, einer Kita und örtlichen Vereinen Betreuungsangebote für Kinder ab dem 5. Schuljahr vorgehalten.**

Kontakt:

FAIF P & S

Dr. Harald Seehausen u. Sabine Prack-Seehausen

Wittelsbacherallee 60

60385 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 / 439324

Fax: 069 / 43 88 81

Email: Prack.Seehausen@t-online.de

2.4 Publikationen, Studien, Materialien

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) 2003:

Karin Jampert, Dirk Janke, Christian Peucker, Anne Zehnbauer:

Familie - Kinder - Beruf - Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote in der Praxis. Projektheft 2. München

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) 2002:

Ulrike Berg-Lupper, Karin Jampert, Dirk Janke, Anne Zehnbauer:

Familienunterstützende Kinderbetreuungsangebote - Recherche zu alternativen Angebotsformen. Projektheft 1. München

Frank, K./ Pelzer, S. 1996:

Hort, Schule – und was noch? Betreuungsangebote für Schulkinder – eine Bestandsaufnahme. DJI-Materialien.

Hössel, A. et al. (Hg.) 1999:

Kevin lieber im Hort oder zu Hause?. Eine Studie zur Nachmittagsbetreuung von Schulkindern. Deutsches Jugendinstitut München.

Opladen: Leske + Budrich.

2.5 Weitere Materialien, Publikationen etc. im Internet:

Internet: <http://www.muetterzentren-bv.de>

Bundesverband Mütterzentren

Internet: <http://www.familienhandbuch.de>

Online-Familienhandbuch

3 Handlungsfeld: Tagespflege

Tagespflege ist ein eigenständiges Angebot in der Palette der verschiedenen Formen familienunterstützender Kinderbetreuung und -förderung, die von traditionellen Kindertageseinrichtungen über Institutionen mit flexibleren Konzepten für alle Altersgruppen bis zu Kinderbetreuungsangeboten in Familienselbsthilfe-Initiativen reicht.

Um Familie und Beruf vereinbaren zu können benötigen Eltern zuverlässige Betreuungsangebote für ihre Kinder. Insbesondere an Betreuungsangeboten für Kinder unter drei Jahren, für Kindergartenkinder mit Halbtagsplätzen und für Schulkinder nach der Schule besteht nach wie vor ein großer Bedarf.

Die Tagespflege gewinnt hier als familiennahe und flexible Form der Kinderbetreuung zunehmend an Bedeutung.

Kennzeichnend für die Situation der (potentiellen) Träger von Angeboten ist die große Divergenz an rechtlichen Bestimmungen, Finanzierungsmodellen, Praxisansätzen und fachlich-qualitativen Standards. Dies macht es, zusammen mit regionalen und anderen Faktoren, schwierig, sich für angemessene fachliche Standards zu entscheiden, den Bedarf zu planen und die Kosten für ein qualitativ gutes Tagespflege-Angebot zu kalkulieren.

3.1 Wissenschaftliche Expertise

Deutsches Jugendinstitut

- **Projekt „Kinderbetreuung in Tagespflege. Auf- und Ausbau eines qualifizierten Angebots“, Abt. Familie und Familienpolitik**
gefördert durch das BMFSFJ

Das Forschungsprojekt "Kinderbetreuung in Tagespflege" untersucht anhand von Modellen guter Praxis, welche rechtlichen, strukturellen und ökonomischen Bedingungen zu einem Ausbau eines qualifizierten "Betreuungsangebots Tagesmütter" beitragen können.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.
Abteilung Kinder und Kinderbetreuung
Nockherstraße 2
81541 München

Ansprechpartnerinnen:

Lis Keimeleder

Tel.: 089 / 26306-156

Email: keimeleder@dji.de

Marianne Schumann

Tel.: 089 / 26306-250

Email: schumann@dji.de

Susanne Stempinski

Tel.: 089 / 26306-249

Email: stempinski@dji.de

Karin Weiss

Tel.: 089 / 26306-201

Email: weiss@dji.deInternet: <http://www.dji.de/kindertagespflege>

- **Datenbank ProKita – Projekte Kindertagesstätten und Tagespflege** gefördert durch BMFSFJ

Hier legt das DJI eine aktuelle Sammlung von Praxisforschung und Modellprojekten in den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege vor. Ausgangslage des Projektes ist das bislang unübersichtliche und für Praxis, Politik und Wissenschaft schwer zu überblickende Forschungsfeld der Modellprojekte und wissenschaftlichen Untersuchungen aus den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege. Ziel ist deshalb die Erarbeitung einer Internetdatenbank, in der die Ergebnisse des o. g. Forschungsfeldes systematisch dargestellt werden. Die Datenbank wird Projekte umfassen, die seit Januar 1998 im deutschsprachigen Raum durchgeführt und wissenschaftlich begleitet wurden/werden. Sie wird damit interessierten Benutzern nicht nur einen systematischen Überblick über das Forschungsfeld geben, sondern sie kann auch dazu beitragen, neue Erkenntnisse zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Forschungsergebnissen zu gewinnen, Forschungslücken aufzuzeigen sowie neue Projektvorhaben anzuregen. In diesem Zusammenhang leistet die Datenbank auch einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in den Bereichen Kindertagesstätten und Tagespflege.

Kontakt:

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Abteilung Kinder und Kinderbetreuung

Nockherstraße 2

81541 München

Ansprechpartnerinnen:

Gisela Dittrich

Tel.: 089 / 26306-231

Email: dittrich@dji.de

Corina Wustmann

Tel.: 089 / 26306-130

Email: wustmann@dji.deInternet: <http://www.dji.de/prokita>***Institut für Kleinkindpädagogik, Prof. Tietze, FU - Berlin***

Das Team des Kleinkindpädagogen Prof. Dr. Wolfgang Tietze berät und schult bundesweit Erzieherinnen von Kindertagesstätten nach den neuesten Qualitätsstandards. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Nationalen Initiative „Qualitätssicherung in Tageseinrichtungen für Kinder“, das 1999 vom BMFSFJ ins Leben gerufen wurde, um zu einer dauerhaften Verbesserung der Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsqualität in Kindertageseinrichtungen beizutragen.

In der Entwicklungsphase, an der die FU-Kleinkindpädagogen bereits mitgewirkt haben, wurden grundlegende Qualitätskriterien erstellt. Sie beziehen sich auf Prozesse der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren. Dieser Katalog wurde von der Pädagogischen Qualitäts-Informationssysteme gGmbH (PädQUIS), einem Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin, entwickelt und bundesweit in über 250 Einrichtungen des gesamten öffentlichen und freien Trägerspektrums erprobt.

In der nun folgenden Verankerungsphase bietet PädQUIS bundesweit Kindertagesstätten Fortbildungen, Beratungen und Begleitprogramme beim Aufbau eines dauerhaften Qualitätssicherungssystems an. In einem anderthalb bis zwei Jahre dauernden Prozess führt PädQUIS die Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen umfassend in den Qualitätskriterienkatalog ein und qualifiziert sie, die interne Qualitätsfeststellung und -entwicklung selbstständig vorzunehmen bzw. voranzutreiben.

Kontakt:

Freie Universität Berlin

Arbeitsbereich Kleinkindpädagogik

Prof. Dr. Wolfgang Tietze

Takustraße 4

14195 Berlin

Tel.: 030 / 838-54664

Fax: 030 / 838-54024

Email: tietze@zedat.fu-berlin.de

Internet:

<http://www.fu-berlin.de/einrichtungen/fachbereiche/ewiss-psy/AB100/kkpaed.html>

3.2 Fachpraktische Expertise/ Einschlägige Institutionen

Bundesverband der Tagesmütter

Diese Homepage bietet reichhaltiges Informationsmaterial über:

- Lokale Mitgliedsvereine in den einzelnen Bundesländern sowie – sofern vorhanden – Landesverbände
- Hinweise auf Modellprojekte
- Information und Merkblätter zu wichtigen Themen wie Versicherungsfragen, Fortbildung, Qualifizierung etc.
- Fachliche Empfehlungen zur Tagespflege
- Leitfäden zur Gründung von Tagesmütter Vereinen

Internet: <http://www.tagesmuetter-bundesverband.de>

3.3 good-practice-Projekte

Der Hauptteil der Tagespflege ist über **lokale Vereine** (anerkannte freie Träger der Jugendhilfe) organisiert, die vor Ort mit den Kommunen bzw. den Jugendämtern zusammenarbeiten und über diese (mit)-finanziert werden. Organisiert sind diese Vereine meist im Bundesverband der Tagesmütter (s.o.) und oder in einschlägigen Verbänden auf Landesebene (siehe Homepage des Bundesverbands).

Eine andere Art der Organisation von Tagespflege ist über **öffentliche Träger der Kommunen** selbst. In dieser Art in der Tagespflege beispielhaft engagierte Kommunen sind beispielsweise Münster, Maintal (Hessen), Wiesbaden und andere.

Auch **klassische freie Träger** (Caritas, AWO, Diakonie, Rotes Kreuz) engagieren sich zunehmend in der Tagespflege

Ein ganz anderer Typ einer **gewerblichen Vermittlungseinrichtung** ist beispielsweise der Familienservice, der in verschiedenen Städten Deutschlands im Auftrag von Wirtschaftsunternehmen familienbezogene Dienstleistungen gegenüber den Mitarbeiter/innen vermittelt bzw. erbringt. Teil des Angebotsspektrums ist auch die Vermittlung (oft zurückgreifend auf lokal bereits vorhandene Strukturen), Rekrutierung und Qualifizierung von Tagesmüttern.

pme Familienservice GmbH

Der Familienservice – eine überregionale Dienstleistungsagentur mit einer wachsenden Zahl lokaler Standorte – kooperiert mit Wirtschaftsunternehmen und bietet den jeweiligen Mitarbeiter/innen eine breite Palette von familienbezogenen Dienstleistungen an:

- Beratung, Vermittlung, Qualifikation rund um das Thema Kinderbetreuung
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen
- Beratung von Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Lösungsorientierte Beratung im Bereich Mobilität, Einkommens- und Budgetfragen, Rechts- und Konfliktberatung.

Kontakt:

Zentrale des pme Familienservice GmbH

Flottwellstraße 4-5

10785 Berlin

Tel: 030 / 269371 0

Email: Berlin@Familienservice.de

Internet: <http://www.familienservice.de>

Innovative Kooperationsformen

Zwischen lokalen Vereinen, den Kommunen und lokalen Unternehmen wird Tagespflege auch als ein gelungenes Beispiel von public-private partnership organisiert. Siehe beispielsweise

Kontakt:

Mobile Familie e.V.

Service rund um Familie, Kinder und Kinderbetreuung

Kanalstraße 8

85049 Ingolstadt

Tel. 0841 / 910980

Landesprogramme

Auf Landesebene laufen ebenfalls verschiedene Landesprogramme bzw. Modellprojekte zur Förderung der Tagespflege. In sieben Bundesländern existieren gesetzliche Regelungen zur Tagespflege. Insbesondere zu nennen sind:

- **Landesjugendamt Mecklenburg-Vorpommern:**

Dort existiert eine vorbildliche gesetzliche Regelung zur anteiligen Finanzierung zwischen Land, Wohnsitzgemeinde und Eltern (die dadurch nur 1/3 der Platzkosten tragen). Diese Regelung trocknet den grauen Markt in der Tagespflege aus und etabliert dadurch Qualitätsstandards.

- **„Hessische Offensive für Kinderbetreuung“**

Das Land Hessen hat eine überlokale Anlauf- und Infostalle eingerichtet, das hessische Tagespflegebüro

Ansprechpartnerin:

Frau Hahn

Email: k.hahn@stadt-maintal.de

Internet: <http://www.hessisches-tagespflegebuero.de>

- **Auch in Baden-Württemberg läuft derzeit ein beispielhaftes**

Landesprogramm

(Förderung von Tagespflegevereinen und Zuschüsse zur Alterssicherung für Tagesmütter).

3.4 Publikationen, Studien, Materialien

Eine umfangreiche Literaturliste zur Tagespflege und Schriften des Projekts findet sich unter folgender Adresse:

Internet: <http://www.dji.de/kindertagespflege>

Insbesondere hervorzuheben:

Weiß, K./ Stempinski, S./ Schuhmann, M./ Keimeleder, L. 2001:
Fortbildung für Tagesmütter Konzepte – Inhalte – Methoden.
Opladen: Leske + Budrich.

Weiß, K./ Stempinski, S./ Schuhmann, M./ Keimeleder, L. 2002:
Qualifizierung in der Tagespflege.
Das DJI-Curriculum „Fortbildung von Tagesmüttern“.

3.5 Weitere Materialien und Schriften siehe im Internet:

Bundesverband der Tagesmütter:

Internet: <http://www.tagesmuetter-bundesverband.de>

Online-Familienhandbuch:

Internet: <http://www.familienhandbuch.de>